

## Aus Glauben gerechtfertigt

In Worms sprach vor dem Reichstag Martin Luther: „**Wenn ich nicht durch Worte der Bibel oder aus der Vernunft überzeugt wäre, dass ich falsch gelehrt habe, dann kann und will ich nicht widerrufen. Weil es unsicher und gefährlich ist wider das Gewissen zu handeln.**“ So wollen auch wir uns nicht nach einem Zeitgeist richten, sondern aus dem Wort Gottes leben im Glauben wie Paulus schreibt: „**Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus**, durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen, und wir rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn **die Liebe Gottes ist ausgegossen in unseren Herzen durch den Heiligen Geist**, der uns gegeben worden ist. Röm 5, 1-5

„Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, **damit wir durch ihn leben sollen**“ (1 Joh 4, 9). Fleisch und Blut kann das Reich Gottes nicht erben, weil unser Leben wie Gras ist, das aufblüht und wieder verwelkt. Allein Jesus ist die Tür zum Vater. **Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, außer durch mich.** In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Er kam in sein Eigentum und alle, die ihn aufnahmen im Glauben, denen gab er Anrecht Kinder Gottes zu sein und mit ihm Gemeinschaft zu haben, weil sie aus Gott gezeugt und geboren sind. **„Der Gerechte wird aus Glauben leben.“** Röm 1, 17 b. In diesem Glauben beginnt die Gemeinschaft mit ihm. Dieses Wohnen Gottes in uns ist gelebter Glaube. **„Darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und das Leben ist in seinem Sohn.“** 1 Joh 5,11 Wir leben in Christus, wenn wir in seinem Wort bleiben, also auch in der Hl. Schrift immer wieder lesen, was er uns zu sagen hat, dann bleiben wir in ihm, in seiner Gesinnung und im Vater. Wir leben nicht mehr für uns, sondern für den, der für uns gestorben und auferstanden ist, damit Christus in uns lebt.

**Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht Knechte der Menschen!** 1 Kor 7,23 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, **der an ihn glaubt**, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Joh 3, 16 „So gibt es jetzt **keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind**, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ Röm 8, 1-2

Johannes Ramel  
[www.johannes-ramel.at](http://www.johannes-ramel.at)